

FLUKE®

FlukeView™ 2

Software for ScopeMeter® Test Tool
and Motor Drive Analyzer Test Tool

Bedienungshandbuch

January 2016 Rev. 2, 8/21 (German)

©2016-2021 Fluke Corporation. All rights reserved.

All product names are trademarks of their respective companies.

Lizenzvereinbarung

© 2006-2021 Fluke Corporation.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Fluke, das Fluke-Logo und FlukeView sind eingetragene Marken von Fluke Corporation. Windows ist eine eingetragene Marke von Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

ENDBENUTZERLIZENZVEREINBARUNG (EULA - END USER LICENSE AGREEMENT)

Das beiliegende Softwareprodukt wird unter den Bestimmungen dieser Vereinbarung geliefert. Die Rückbehaltung des Softwareprodukts für mehr als 30 Tage, das Öffnen der versiegelten Produktverpackung oder die Nutzung des Produkts in jeglicher Weise werden als Annahme der Vereinbarungsbestimmungen angesehen. Wenn diese Bestimmungen nicht annehmbar sind, müssen das unbenutzte Produkt und alle begleitenden schriftlichen Unterlagen gegen vollständige Rückerstattung der bezahlten Lizenzgebühr unverzüglich an Fluke bzw. das Geschäft zurückgegeben werden.

1. **LIZENZGEWÄHRUNG.** Fluke Corporation (Fluke) gewährt Ihnen das Recht zur Nutzung der beiliegenden Software gemäß den Bestimmungen dieser EULA. Diese Lizenzgewährung umfasst kein Recht zum Modifizieren oder Verbreiten der Software.

2. **BEZEICHNUNG, COPYRIGHT UND MARKE.** Dieses Softwareprodukt ist Eigentum von Fluke bzw. dessen Lieferanten und durch die Copyright-Gesetze der USA und internationale Handelsabkommen geschützt. Sie müssen deshalb dieses Softwareprodukt, ausgenommen der Ihnen oben gewährten Rechte, wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material behandeln. Alle Kopien müssen zudem den korrekten Copyright-Vermerk enthalten.

3. **EINSCHRÄNKUNGEN.** Sie dürfen die Software weder zurückentwickeln noch dekompileieren oder disassemblieren. Wenn es sich beim Softwareprodukt um eine Aktualisierung handelt, muss jeder Transfer die Aktualisierung und alle früheren Versionen umfassen. Sie dürfen die Software nur zusammen mit den Fluke-Produkten verwenden, für die die Software konzipiert ist.

Sie dürfen die Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Fluke nicht in ein Land ausführen oder wiederausführen, in das eine solche Ausfuhr oder Wiederausfuhr gesetzlich oder durch Vorschriften der USA oder anderer Behörden mit entsprechender Zuständigkeit eingeschränkt ist.

4. **LAUFZEIT.** Diese Lizenzvereinbarung tritt in Kraft, wenn Sie die Vereinbarung akzeptieren, und bleibt rechtskräftig bis zur Aufkündigung durch (a) eine schriftliche Benachrichtigung an Fluke oder (b) eine Verletzung der Lizenzvereinbarung Ihrerseits. Bei Aufkündigung der Lizenzvereinbarung müssen Sie alle Kopien des Softwareprodukts und die zugehörigen schriftlichen Unterlagen an Fluke zurückgeben oder vernichten.

5. **ANDERE VEREINBARUNGEN.** Wenn die Bestimmungen dieser Vereinbarung einen Konflikt mit den Bestimmungen anderer Vereinbarungen ergeben, tritt diese Vereinbarung an Stelle der anderen Vereinbarungen.

6. **BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG.** Fluke garantiert, dass das Softwareprodukt in der geeigneten Umgebung für eine Dauer von 90 Tagen ab dem Datum der Lizenzannahme im Wesentlichen gemäß den begleitenden schriftlichen Unterlagen funktioniert. Fluke gewährleistet zudem, dass die Originalkopie der Software auf einem nicht defekten Datenträger aufgezeichnet wurde. Fluke übernimmt jedoch keine Garantie dafür, dass die Software fehlerfrei ist und störungsfrei arbeitet.

7. **RECHTSANSPRUCH.** Die gesamte Haftbarkeit von Fluke und Ihr einziger und alleiniger Anspruch ist nach Gutdünken von Fluke: (a) Rückerstattung des für das Produkt bezahlten Preises oder (b) Reparatur oder Ersatz des Softwareprodukts, das die beschränkte Gewährleistung nicht erfüllt. Diese beschränkte Gewährleistung ist nichtig, wenn das Versagen des Produkts auf Missgeschick, Missbrauch oder falsche Verwendung zurückgeführt werden kann. Jedes Ersatz-Softwareprodukt wird für die restliche Dauer der ursprünglichen 90 Tage Gewährleistungsperiode oder 30 Tage, es gilt der jeweils längere Zeitraum, gewährleistet.

8. **KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN.** FLUKE LEHNT ALLE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF DAS SOFTWAREPRODUKT UND DIE BEGLEITENDEN SCHRIFTLICHEN UNTERLAGEN AB, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In keinem Fall haften Fluke oder dessen Lieferanten für Schäden jeglicher Art (einschließlich, ohne Einschränkung, mittelbarer Schäden, Begleit- oder Folgeschäden, entgangener Geschäftsgewinne, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Geschäftsdaten oder finanzieller Verluste), die sich aus der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung dieses Produkts ergeben; dies gilt auch dann, wenn Fluke über ein mögliches Auftreten solcher Schäden informiert wurde.

9. **ANZUWENDENDEN GESETZ.** Diese Vereinbarung und die Lizenz werden in den USA durch die Gesetze des US-Bundesstaates Washington und anderswo durch die Gesetze des jeweiligen Landes geregelt, in dem die Vereinbarung getroffen wird.

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Einführung	1
Fluke kontaktieren	1
Installation	2
Software-Aktivierung	2
Messgerät-Anschlüsse MDA/190 II/190 III	2
Verbindung mit dem ScopeMeter Messgerät der Serie 120B	4
Softwareverbindung	4
Übersicht	6
Hauptfenster	6
Menü	8
Filter	10
Grundlagen der Bedienung	10
Bildschirme	11
Signalformen	11
Arbeiten mit Setups	12
Arbeiten mit Berichten	12
So arbeiten Sie mit der 120B-Aufnahme	13
Daten in Dateien speichern	13

Einführung

Die FlukeView™ 2 Software ist mit Ihrem ScopeMeter® Messgerät oder Ihrem Motor Driver Analyzer Messgerät kompatibel. Die FlukeView 2 Software bietet Ihnen folgende Funktionen:

- Dokumentieren: Übertragen von Bildschirmen, Signalformen und Messdaten vom Messgerät auf Ihren PC, um Ihre Daten auszudrucken oder in andere Programme zu importieren.
- Archivieren: Speichern und Abrufen von Bildschirmen und Signalformen mit Textanmerkungen und Erstellen Ihrer eigenen Bibliothek zu Referenz- und Vergleichszwecken.
- Analysieren: Sammeln von wichtigen Messdaten und Einsetzen von Cursor-Messungen, um Beziehungen und Bedingungen sichtbar zu machen

Das Setup-Programm installiert die FlukeView 2 Software auf PCs, die unter Windows 10 oder höher laufen.

Fluke kontaktieren

Fluke Corporation ist weltweit tätig. Lokale Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website: www.fluke.com.

Um ihr Produkt zu registrieren oder die aktuellen Handbücher oder Ergänzungen anzuzeigen, zu drucken oder herunterzuladen, besuchen Sie unsere Website.

Fluke Corporation
P.O. Box 9090
Everett, WA 98206-9090

+1-425-446-5500

fluke-info@fluke.com

Installation

Die Software kann von der Fluke Website unter www.fluke.com/support/software-downloads heruntergeladen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software zu installieren:

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus dem Download aus.
Das Setup-Programm wird gestartet.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Software-Aktivierung

Mit dem Kauf des Messgerätes erhalten Sie eine Demoversion der FlukeView 2 Software mit eingeschränkten Funktionen. Beim Starten der Demoversion der FlukeView 2 Software öffnet sich ein Aktivierungsdialogfeld und fordert Sie auf, einen Aktivierungsschlüssel einzugeben.

So aktivieren Sie die Software für die Vollversion:


1. Geben Sie Ihren 15-stelligen Aktivierungsschlüssel in das Dialogfenster ein.
Fluke stellt Ihnen den Aktivierungsschlüssel beim Kauf der Software bereit.
2. Klicken Sie auf **Aktivieren**, um den vollen Funktionsumfang von FlukeView 2 nutzen zu können.
Wenn Ihnen kein Aktivierungsschlüssel vorliegt, klicken Sie auf **DEMO**. Nun steht Ihnen die Demoversion mit eingeschränkten Funktionen zur Verfügung.

Messgerät-Anschlüsse MDA/190 II/190 III

Die FlukeView 2-Software kommuniziert mit dem Messgerät über WLAN (Serie III) oder das optionale USB-Kabel. Siehe Abbildung 1.

Weitere Informationen finden Sie auch im *Bedienungshandbuch des Messgeräts*.

Verwendung mit WLAN:

1. Schließen Sie den WLAN-Adapter an. Das Tool erkennt den Adapter automatisch und schaltet WLAN ein.
2. Um die WLAN-Einstellungen zu überprüfen, drücken Sie auf dem Messgerät die Taste . Drücken Sie **F1**, um WLAN ein- oder auszuschalten.
3. Verwenden Sie auf dem PC die SSID des Messgerätes, um eine WLAN-Verbindung zu einem PC herzustellen.

Hinweis

Wenn der PC per WLAN über einen drahtlosen Zugangspunkt mit dem Internet verbunden ist, geht diese Verbindung verloren, sobald Sie das Messgerät anschließen.

4. Klicken Sie auf **Verbinden**.

Verwendung mit USB-Kabel:

1. Wenn Sie das USB-Kabel (A auf Mini B) zum ersten Mal verwenden, wird der Treiber für das Kabel automatisch auf dem PC installiert.
2. Klicken Sie auf **Verbinden**.



Abbildung 1. Verbindungen des Messgeräts mit dem PC




Verbindung mit dem ScopeMeter Messgerät der Serie 120B

Die FlukeView 2 Software kommuniziert über eine WLAN-Verbindung oder über das optionale optisch isolierte USB-Kabel OC4USB mit dem Messgerät. Siehe Abbildung 2. Weitere Informationen finden Sie im *Bedienungshandbuch für 123B/124B/125B ScopeMeter* Messgeräte.

1 Verwendung mit WLAN:

1. Schalten Sie die WLAN-Funktion des Messgerätes ein.

Hinweis

Fluke Serie 120B: Drücken Sie  + , um das WLAN zu aktivieren. Im Informationsbereich wird nun  angezeigt.

2. Verwenden Sie auf dem PC die SSID des Messgerätes, um eine WLAN-Verbindung zu einem PC herzustellen.

Hinweis

Wenn der PC per WLAN über einen drahtlosen Zugangspunkt mit dem Internet verbunden ist, geht diese Verbindung verloren, sobald Sie das Messgerät anschließen.

3. Klicken Sie auf **Verbinden**.

2 Verwendung mit USB:

1. Schließen Sie das optionale USB-Kabel OC4USB an Ihren PC an.

Wenn Sie dieses Kabel zum ersten Mal verwenden, wird der FTDI-Treiber für das Kabel automatisch installiert. Die Installation des Treibers erfordert eine Internetverbindung. Dies ist der Treiber für den virtuellen COM-Anschluss, der unter www.ftdichip.com erhältlich ist.

2. Klicken Sie auf **Verbinden**.

Softwareverbindung

Beim Start versucht die FlukeView 2 Software automatisch, eine Verbindung mit dem Messgerät herzustellen. Das Gerät wird im oberen Bereich des Fensters angezeigt, wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde und das Messgerät angeschlossen ist. Siehe Abb. 3, Pos. A.

Wird das Gerät nicht angezeigt, ist die automatische Verbindung fehlgeschlagen. Klicken Sie auf **Verbinden**, um eine Verbindung mit dem Messgerät herzustellen.



Abbildung 2. Kommunikation zwischen dem ScopeMeter Messgerät der Serie 120B und einem PC

Übersicht

Die FlukeView 2 Software ermöglicht es Ihnen, Daten aus dem Messgerät zu lesen. Die Daten werden vom Messgerät als Messgruppe übermittelt, die aus einer oder mehr der folgenden Komponenten besteht:

- **Bildschirm**
Hierbei handelt es sich um Bitmap-Daten vom Bildschirm des Messgerätes im Pixelformat, die Sie ausdrucken oder in ein anderes Programm kopieren können. Zudem lässt sich das Bild in Dokumente oder Berichte einbinden.
- **Signalform**
Signalformen sind Probandaten, bei denen Zeitdaten auf der X-Achse und Amplitudenwerte auf der Y-Achse dargestellt werden. Sie haben die Möglichkeit, diese Daten detailliert auf Ihrem PC zu analysieren und sie in tabellarischer Form (.csv-Dateiformat) in ein anderes Programm zu kopieren.
- **Setup**
Hierbei handelt es sich um Binärdaten, die sämtliche Einstellungen des Messgerätes enthalten. Sie können die Setup-Daten an das Messgerät zurück übermitteln und so den Speicherstand des Setups auf dem Gerät wiederherstellen.

Hauptfenster

Das Hauptfenster beinhaltet eine Übersicht über sämtliche Messgruppen seit dem Programmstart sowie über alle Dateien, die in der Datenbank gespeichert wurden. Siehe Abbildung 3.

Jede Messgruppe kann über einen Bildschirm, Signalformen und ein Setup verfügen. Unterhalb der Messgruppe geben Symbole Aufschluss darüber, welche Komponenten enthalten sind. Wenn keine Datenkomponenten vorhanden sind, ist das Symbol ausgegraut.

Die aktuellste Messgruppe wird oben links im Fenster angezeigt. Siehe Abbildung 3, Pos. ②.

Tipps:

- Doppelklicken Sie auf die Messgruppe oder klicken Sie auf **Analysieren > Übersicht**.
- Um mehrere Gruppen auszuwählen, halten Sie die **Umschalttaste** oder die **Strg-Taste** gedrückt und klicken auf die gewünschten Gruppen.

Hinweis

Wenn Sie einen Touchscreen benutzen, wenden Sie die den Mausfunktionen entsprechenden Berührungsfunktionen an.

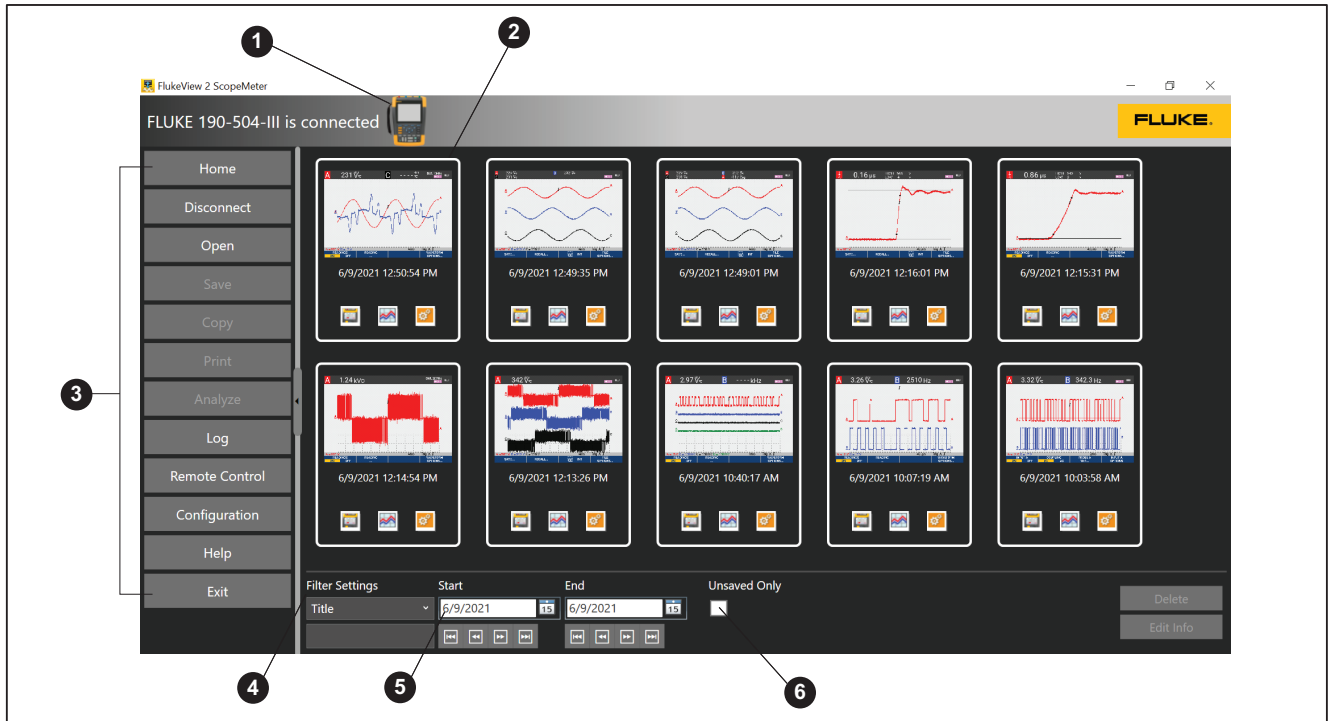


Abbildung 3. Hauptfenster in der FlukeView 2 Software

Menü

Verwenden Sie die Schaltflächen in der linken Symbolleiste, um auf die Funktionen der Software zuzugreifen. Siehe Abbildung 3, Pos. ③.

Tabelle 1 enthält eine Liste der Menüelemente und Funktionen.

Tabelle 1. Menüfunktionen in der FlukeView 2 Software

Menü	Untermenü	Beschreibung
Start	---	Hierüber öffnen Sie das Hauptfenster.
Verbinden/ Trennen	---	Hierüber verbinden bzw. trennen Sie den PC und das Messgerät. Der aktuelle Status wird in der Bezeichnung angezeigt.
Öffnen	Im Messgerät	Hierüber übertragen Sie den Bildschirm, Signalformen und Setup-Daten vom Messgerät auf Ihren PC. Für den Motorantrieb-Analysator kann ein Bericht, der aus einer Reihe von Bildschirmen besteht, sofort übertragen werden.
	Aus einer Datei	Über diesen Befehl öffnen Sie eine Datei mit einem gespeicherten Bildschirm, einer gespeicherten Signalform oder gespeicherten Setup-Daten.
Speichern	Auf dem Messgerät	Hiermit übertragen Sie die Setup-Daten auf das Messgerät.
	In der Datenbank	Hierüber speichern Sie die ausgewählten Messgruppen in der Datenbank. Sobald diese Daten in der Datenbank gespeichert werden, lassen sie sich ganz einfach über die Filtereinstellungen im unteren Teil des Hauptfensters aufrufen.
	In einer Datei	Hiermit speichern Sie die ausgewählten Messgruppen in eine FlukeView 2 Datei, exportieren einen Bildschirm in eine .bmp-Datei oder exportieren Signalformdaten in eine .csv-Datei.
Kopieren	Bildschirm	Hierüber kopieren Sie Bildschirmdaten als Bitmap-Datei in die Zwischenablage.
	Signalform	Über diesen Befehl kopieren Sie Signalformdaten in tabellarischer Form in die Zwischenablage.

Tabelle 1. Menüfunktionen in der FlukeView 2 Software (forts.)

Menü	Untermenü	Beschreibung
Drucken	Bildschirm	Hierüber können Sie die Bildschirme ausgewählter Messgruppen drucken. Auch zusätzliche Informationen und die Beschreibung können gedruckt werden.
	Signalform	Hierüber können Sie die Signalformen ausgewählter Messgruppen drucken. Auch zusätzliche Informationen und die Beschreibung können gedruckt werden.
	Bericht	Drucken Sie die ausgewählten Bildschirme. Die zusätzlichen Informationen werden als Überschrift gedruckt. Die Beschreibung wird für jeden Bildschirm gedruckt.
Analysieren	Übersicht	Hierüber können Sie ausgewählte Messgruppen detailliert anzeigen sowie zusätzliche Informationen und eine Beschreibung hinzufügen. Doppelklicken Sie auf eine Signalform, um sie zu analysieren. Doppelklicken Sie auf den Bildschirm, um die Ansicht zu vergrößern.
	Signalform	Hierüber können Sie ausgewählte Signalformen aus Messgruppen anzeigen, die einzelnen Daten vergrößern und die Cursor auf der Signalform anzeigen.
Protokoll	Messungen	Hierüber können Sie Messwerte im Laufe der Zeit protokollieren. Die protokollierten Werte werden auf dieselbe Weise gespeichert wie die Signalformdaten.
Konfiguration	---	Hierüber können Sie die Sprachauswahl oder das Farbschema ändern. Gehen Sie wie folgt vor, um Änderungen zu übernehmen: 1. Klicken Sie auf Save (Speichern). 2. Starten Sie die Anwendung neu. Enthält die Option zur Bereinigung der internen Datenbank und Komprimierung der Dateigröße für einen schnelleren Betrieb.
Hilfe	Info	Hier werden Ihnen Versionsinformationen zur Software angezeigt.
	Handbuch	Hierüber erhalten Sie Zugriff auf eine PDF-Version des Bedienungshandbuches.
Beenden	---	Hiermit beenden Sie die FlukeView 2 Software.

Filter

Im unteren Bereich des Bildschirms haben Sie die Möglichkeit, die Anzahl der im Hauptfenster angezeigten Messgruppen über einen Filter einzustellen. Siehe Abbildung 3, Pos. 4.

Wählen Sie unter **Beginn** und **Ende** einen Datumsbereich für die Elemente aus, die Sie im Hauptfenster anzeigen möchten. Siehe Abbildung 3, Pos. 5.

Aktivieren Sie die Option **Nur nicht gespeicherte**, um nur die Elemente anzuzeigen, die noch nicht in der Datenbank gespeichert wurden. Siehe Abbildung 3, Pos. 6.

Über die Dropdown-Liste auf der linken Seite in den Filtereinstellungen können Sie nach Messgruppen mit „Additional Info“ (Zusätzliche Informationen) filtern. Siehe Abbildung 3, Pos. 4.

Beispiel:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Unternehmensname** aus.
2. Geben Sie im darunterstehenden Feld **Unternehmen** ein.
Nun werden Ihnen alle Messgruppen angezeigt, in deren zusätzlichen Informationen der Text **Unternehmen** vorkommt.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Feld für zusätzliche Information zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Informationen bearbeiten** unten auf dem Bildschirm.
2. Navigieren Sie zu **Übersicht analysieren**, um **zusätzliche Informationen** einzugeben.

Grundlagen der Bedienung

Der Bildschirm, die Signalformdaten und das Setup werden in einem kleinen Fenster im Hauptfenster als Messgruppe angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Daten als Messgruppe vom Messgerät auf einen PC zu übertragen:

1. Wählen Sie **Öffnen** > **Im Messgerät** aus.
2. Klicken Sie auf **Aktiv**.

Gehen Sie wie folgt vor, um Messgruppen aus dem internen Speicher des Messgerätes zu übermitteln:

Hinweis

Nicht unterstützt bei WLAN-Kommunikation.

1. Wählen Sie **Öffnen** > **Im Messgerät** aus.
2. Klicken Sie auf **Gespeichert**.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine detaillierte Übersicht über eine Messgruppe zu erhalten:

1. Doppelklicken Sie auf die Messgruppe oder klicken Sie auf **Übersicht analysieren**.

Für spätere Referenzzwecke und zum Drucken können Sie den Messwerten eine Beschreibung hinzufügen:

1. Klicken Sie auf die kleinen Pfeile neben „Zusätzliche Informationen“.
2. Geben Sie eine Beschreibung ein, um zusätzliche Informationen zu einem Messwert hinzuzufügen.

Bildschirme

Sie können den Bildschirm als Bitmap-Datei in die Zwischenablage kopieren, um ihn z. B. in einen Bericht einzufügen:

1. Wählen Sie eine Messgruppe aus.
2. Klicken Sie auf **Kopieren > Bildschirm**.

Nun können Sie die Datei aus der Zwischenablage in eine andere Anwendung kopieren.

Um Bildschirme aus den ausgewählten Messgruppen zu drucken, klicken Sie auf **Drucken > Bildschirm**. Die ausgewählten Bildschirme werden nun zusammen mit den zusätzlichen Informationen und der Beschreibung gedruckt.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine detaillierte Übersicht über einen Bildschirm zu erhalten:

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf eine Messgruppe.
2. Doppelklicken Sie auf den Bildschirm, um die Ansicht zu vergrößern.

Signalformen

Sie können die Signalformdaten in tabellarischer Form in die Zwischenablage kopieren, um sie z. B. in eine Tabelle einzufügen:

1. Wählen Sie eine Messgruppe aus.
2. Klicken Sie auf **Kopieren > Signalform**.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine detaillierte Übersicht über die Signalformdaten zu erhalten:

1. Doppelklicken Sie auf die Messgruppe.
2. Doppelklicken Sie auf die Signalform, um die Ansicht zu vergrößern. Klicken Sie alternativ auf **Signalform analysieren**.
3. Sie können die Signalform durch Klicken und Ziehen der entsprechenden Achse nach oben oder nach unten verschieben.

Gehen Sie wie folgt vor, um Cursor-Messwerte und Signalformdaten anzuzeigen:

1. Klicken Sie im Fenster „Signalform analysieren“ auf die Schaltfläche **Cursor**.
Im Datenblock auf der rechten Seite werden Signalformdaten angezeigt, während im Abschnitt „Cursor-Werte“ Informationen zu den Cursor-Messwerten angezeigt werden.
2. Sie können die Cursor-Position durch Klicken und Ziehen verschieben.

Werden in der Anzeige zwei Signalformen abgebildet, klicken Sie auf eine der Signalformen, um die entsprechenden Cursor-Messwerte anzuzeigen.

Zum Vergrößern einer Signalform gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Vergrößern**.
2. Klicken und ziehen Sie mit der Maus in das Diagramm oder verwenden Sie die Steuerelemente auf der horizontalen Scrollbar.
3. Klicken Sie erneut auf **Vergrößern**, um die Funktion zu verlassen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Signalformen aus zwei verschiedenen Messgruppen miteinander zu vergleichen:

1. Wählen Sie im Hauptfenster zwei Messgruppen aus.
2. Klicken Sie auf **Analysieren > Signalform**.
3. Wählen Sie beide Messgruppen im unteren Teil des Fensters aus.

Nun werden die Signalformen beider Messgruppen angezeigt.

Arbeiten mit Setups

Bei Setups handelt es sich um Binärdaten, die sämtliche Einstellungen des Messgerätes enthalten. Diese Daten sind nicht sichtbar.

Um das Messgerät in dem Zustand zu konfigurieren, in dem es sich bei der Übermittlung der Messgruppe befand, klicken Sie auf **Speichern > auf dem Gerät > Einrichtung**.

Arbeiten mit Berichten

Für MDA-Modelle können Sie einen Bericht über das Messgerät erstellen. Sie können auch eine Reihe von Bildschirmen als Bericht speichern. Der Name des Berichts muss einmal eingegeben werden. Bei allen aufeinanderfolgenden „Speichern in Bericht“-Optionen wird eine Bitmap des Bildschirms hinzugefügt, bis der Bericht geschlossen wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Bericht des MDA-Modells zu öffnen:

1. Wählen Sie **Öffnen > Im Messgerät > Bericht** aus.
2. Wählen Sie den Namen des Berichts im Dialogfeld mit dem Dropdown-Menü aus.
3. Klicken Sie auf **Start**.

Alle Berichtsbildschirme werden auf dem Startbildschirm angezeigt und können ausgewählt werden. Es werden keine Signalformdaten oder Setup-Daten übertragen. Jede Messgruppe besteht aus nur einem Bildschirm.

Der Titel aller Bildschirme ist der Berichtsname, der im Motorantrieb-Analysator eingegeben wird. Der Beschreibungstext zeigt die Messfunktion an.

Sie können den Bericht auf einem USB-Laufwerk des Motorantrieb-Analysators speichern. Dieser Bericht wird als Verzeichnis mit mehreren PNG-Dateien auf dem Laufwerk gespeichert. Das Verzeichnis enthält eine .FVS-Datei, die als Methode zur Auswahl des Berichts verwendet werden kann.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Bericht von einem USB-Laufwerk oder eine andere Festplatte von einem PC zu öffnen:

1. Wählen Sie **Öffnen > Aus einer Datei** aus.

2. Wählen Sie das Berichtsverzeichnis und dann die .FVS-Datei in diesem Verzeichnis aus.

Alle Bildschirme werden nach der Übertragung vom Testwerkzeug oder der Öffnung vom Laufwerk ausgewählt.

- Sie können Folgendes drucken:
Wählen Sie **Drucken > Bericht**.
- Daten in der Datei speichern:
Klicken Sie auf **Speichern > In einer Datei**.
- Speichern Sie die Daten in der Datenbank der FlukeView 2 Software für eine spätere Verwendung:
Klicken Sie auf **Speichern > In der Datenbank**.

So arbeiten Sie mit der 120B-Aufnahme

Verwenden Sie das WLAN auf dem Messgerät der Serie 120B, um eine Aufzeichnung des Messgeräts oder Oszilloskops zu übertragen oder sie auf einer Micro-SD-Speicherkarte zu speichern und dann die Auszeichnung in der FlukeView 2 Software zu öffnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Aufnahme mit WLAN zu übertragen:

1. Wählen Sie **Öffnen > Im Messgerät Aufzeichnung** aus.
2. Wählen Sie den Namen der Aufzeichnung im Dialogfeld mit dem Dropdown-Menü aus.
3. Klicken Sie auf **Start**.

Die Aufzeichnung kann auch auf einer Micro-SD-Speicherkarte auf dem Fluke 124B oder 125B gespeichert werden.

Die Aufzeichnung wird mit mehreren Binärdateien auf dem Laufwerk als Verzeichnis gespeichert. Das Verzeichnis enthält auch eine .FVR-Datei, die als Methode zur Auswahl der Aufzeichnung verwendet werden kann.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Aufzeichnung von einer Micro-SD-Speicherkarte oder einem Laufwerk auf dem PC zu öffnen:

1. Wählen Sie **Öffnen > Aus einer Datei** aus.
2. Wählen Sie das Berichtsverzeichnis und dann die .FVR-Datei in diesem Verzeichnis aus.

Daten in Dateien speichern

Gehen Sie wie folgt vor, um ausgewählte Messgruppen in eine Datei zu speichern:

1. Klicken Sie auf **Speichern > In einer Datei**.
2. Geben Sie unter „Dateiname“ einen Namen für die Datei ein.
3. Wählen Sie .CSV aus, um lediglich die Signalformdaten in der Datei zu speichern. Wählen Sie alternativ .BMP aus, um nur die Bildschirmdateien in der Datei zu speichern.

Um Messgruppen für einen einfachen Zugriff in einer Datenbank zu speichern, klicken Sie auf **Speichern > In einer Datenbank**. Die Messgruppe wird in einer Datenbank für Messungen gespeichert. Innerhalb dieser Datenbank können Sie ganz einfach auf Informationen zugreifen. Legen Sie über die Filtereinstellungen fest, wie viele Messgruppen im Hauptfenster angezeigt werden sollen.

